

29.07.2011 - 16:49 Uhr

Ukraine zeigt schnellstes FDI-Wachstum der GUS

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Ukraine ist in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten laut Jahresbericht über globale Auslandsdirektinvestitionen der Handels- und Entwicklungsinstitution führend beim Zuwachs an ausländischen Direktinvestitionen. Der Direktinvestitionsfluss aus dem Ausland in die ukrainische Wirtschaft stieg 2010 um 35% auf 6,5 Mrd. US-Dollar und machte die Ukraine damit zu einem der führenden Investitionsempfänger in der GUS-Region.

Die Ukraine, Russland und Kasachstan sind in Bezug auf die Höhe einflussender Auslandsdirektinvestitionen die drei führenden Kräfte der GUS-Region. Die Ukraine konnte dabei einen FDI-Zuwachs in Höhe von 35% verzeichnen, die höchste Rate der GUS-Länder im Jahr 2010. Im Vergleich dazu betrug der Zuwachs beim FDI-Fluss nach Russland 2010 lediglich 13%, während Kasachstans Index um 27,5% sank.

Erst kürzlich hob die globale Ratingagentur Fitch Ratings die langfristige Auslandsbonität der Ukraine von stabil nach positiv. Das erheblich geringere Budgetdefizit in diesem Jahr wurde als einer der Gründe für die Revision des Ratings der Ukraine angeführt. Zudem trugen die wirtschaftliche Erholung und die Ausgabenbeschränkungen zusammen mit der Parlamentsgenehmigung einer unpopulären Rentenreform zu Fitchs Entscheidung bei, die wirtschaftlichen Fortschritte der Ukraine hervorzuheben.

Laut Weltinvestitionsbericht 2011 macht der ukrainische FDI-Fluss 23% der Bruttoanlageinvestitionen aus. Gleichzeitig beträgt die Durchschnittsrate für CIS 15,1% und weltweit - 9,1%.

Aus dem UN-Bericht geht hervor, dass Auslandsinvestitionen im Verlauf des Jahres 2010 auch weiterhin von der Erholung der Industrien und des internationalen Handels beeinflusst waren. Trotz Berichten, nach denen die globale industrielle Produktion und der Welthandel die Werte von 2008 erreicht hätten, bleibt der FDI-Fluss Ende 2010 immer noch unterhalb des Vorkrisendurchschnitts und weit unter seinem Spitzenwert von 2007. Fachleuten zufolge wird davon ausgegangen, dass der Fortschritt der Ukraine von der Verbesserung der makroökonomischen Lage im Land ausgelöst wird.

Die UN-Weltinvestitionsberichte werden seit 1991 von der UN veröffentlicht. Sie konzentrieren sich auf weltweite FDI-Trends auf Regional- und Landesebene. Der Bericht enthält Empfehlungen und betont insbesondere die Entwicklungsauswirkungen, welche die FDI-Trends beeinflussen.

Kontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Maria Ivanova+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektleiterin bei Worldwide NewsUkraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100701541> abgerufen werden.